

Herausforderungen in der Erstellung interkommunaler Hochwasserschutzkonzepte

Erfahrungen aus der



Dr. Julian Struck

26.06.2024

Zukunftsgewässer – Online Impuls zur Interkommunalen Hochwasserschutzkooperation Erft



Steinbachtalsperre



HRB Horschheim



Erfstadt Blessem

Gemeinsam für den Hochwasserschutz

Projekt:

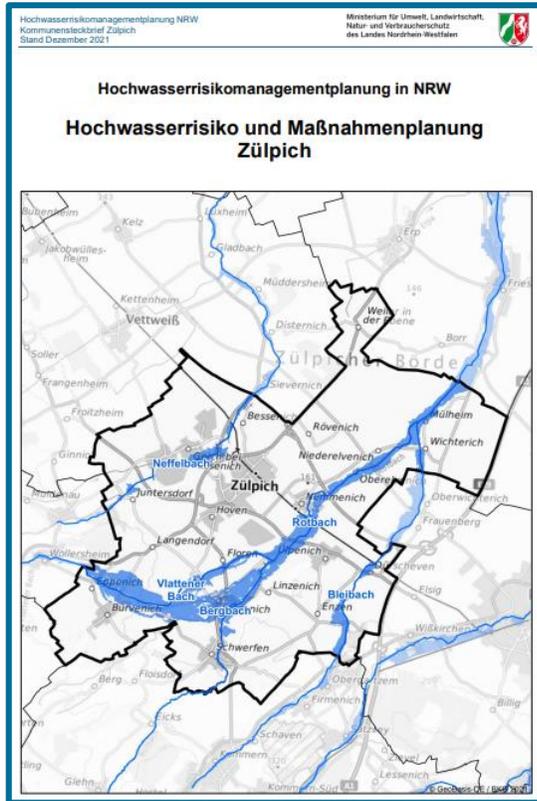


Projektleitung:

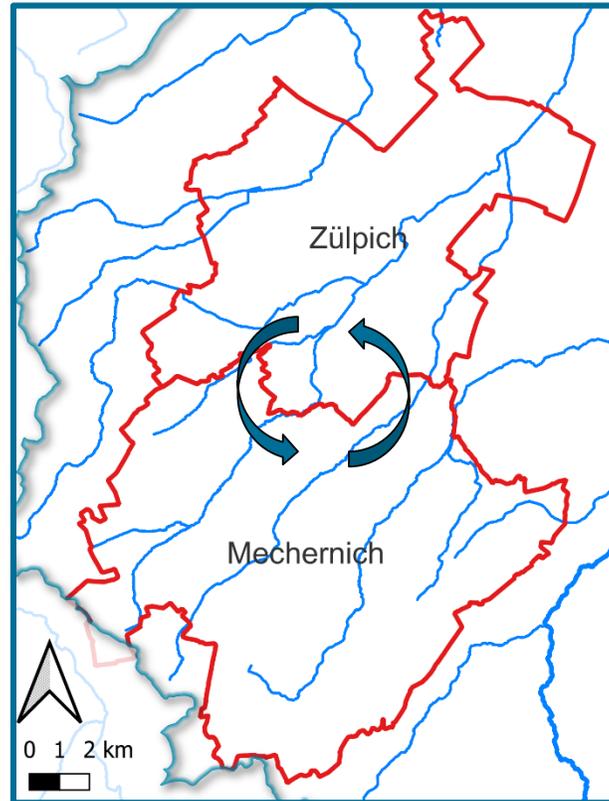


Mitglieder:

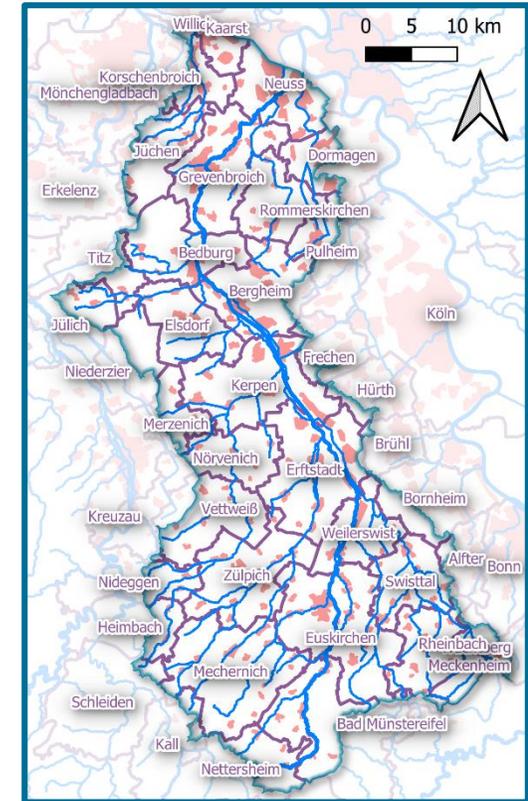




Hochwasserrisiko-
 managementpläne
 vorhanden



kommunale Hochwasser-
 schutzkonzepte & eine
 kommunenübergreifende
 Koordination fehlen



bislang kein
 interkommunales
 Hochwasserschutz-
 konzept

1

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft – Projektstruktur

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur

Hochwasserschutz
von der Quelle bis zur Mündung



20

Mitglieder



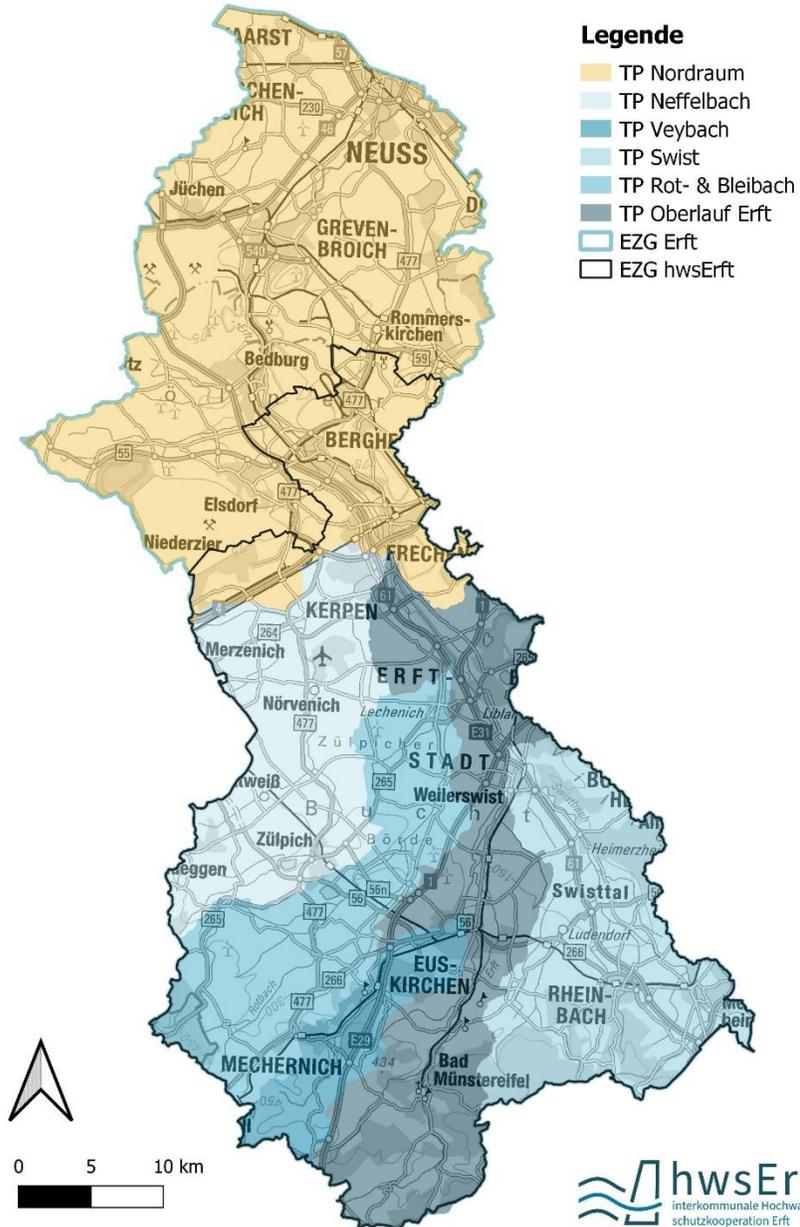
3

Kreise



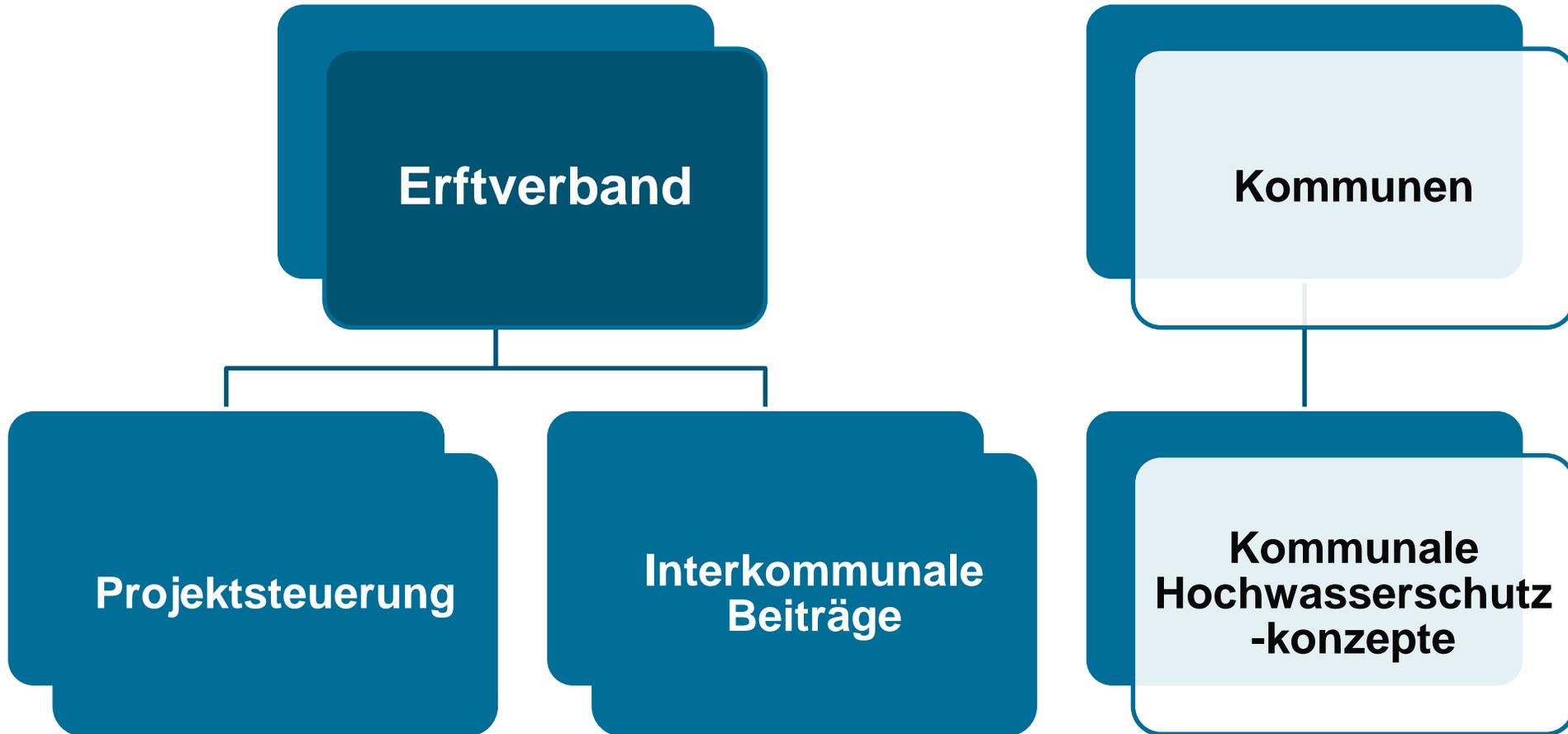
16

Kommunen



Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur



Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur

Koordination

- Projektleitung
- Projektmanagement

Kommunikation

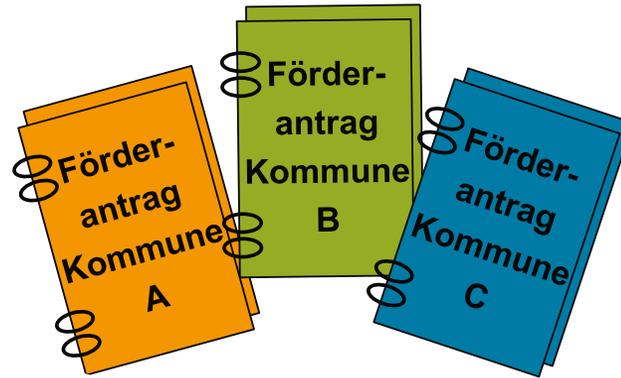
WEBGIS



#hwsErft

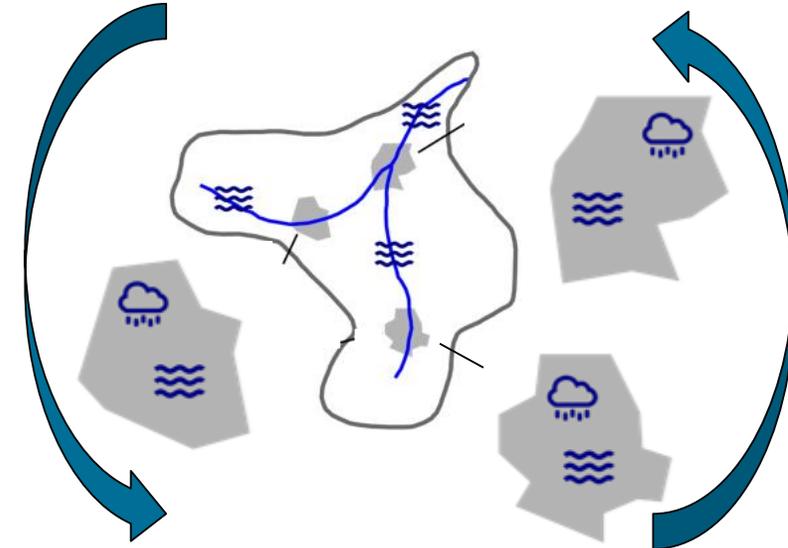
- Informationsveranstaltungen
- Pressemitteilungen, Homepage, Social Media
- Kommunale, interkommunale Standardisierung

Förderanträge & Leistungsbeschreibungen



Standardisierung und Erstellung von Musterförderanträgen & Leistungsbeschreibungen

Qualitätsmanagement



- Monitoring angewandter techn. Verfahren/Methoden
- Abstimmung kommunaler und interkommunaler Maßnahmen

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur

Schadenspotenziale



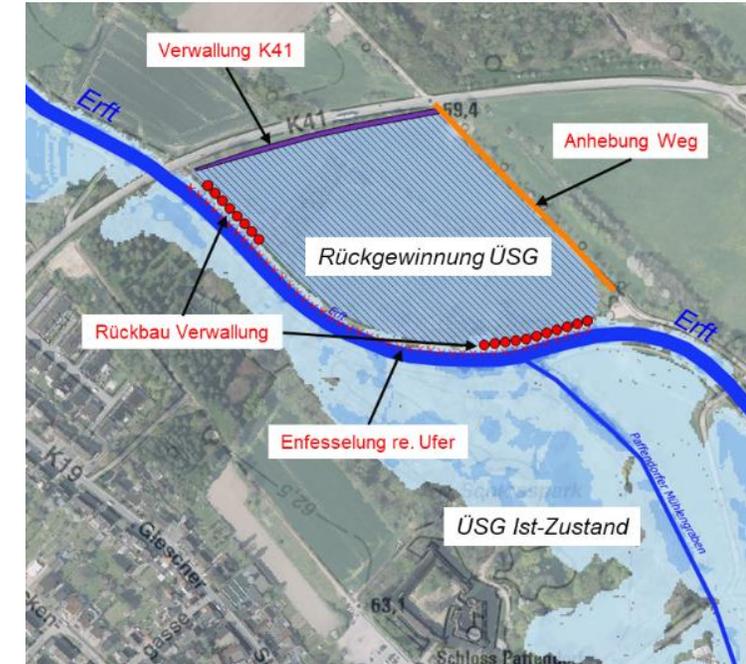
- Abflusskennwerte
- ÜSG
- Schadenspotenziale

Hochwasserrückhaltebecken



- Automatisierte Standortsuche
- Identifizierung neuer, effektiver Standorte

Natürliche Retention



- Identifikation von Flächen
- Ermittlung von zusätzlichem Rückhaltevolumen

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur

Bestandsaufnahme und Risikobewertung



- Ortsbegehungen
- Datenerhebung

Bürgerworkshops

- Informieren
- Maßnahmvorschläge & Schadensmeldungen sammeln
- fertiges Konzept vorstellen

Integration weiterer Konzepte



Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes

- kurzfristige HWSM
- mittelfristige HWSM
- langfristige HWSM

Objektschutz



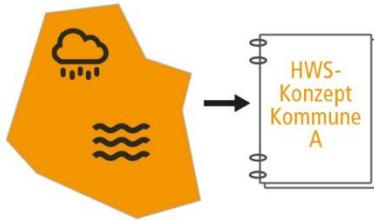
HRB/ RRB



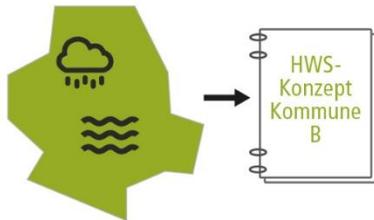
Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Projektstruktur

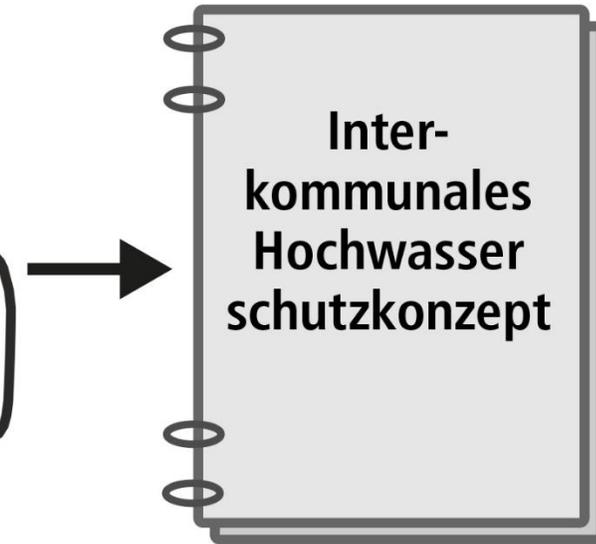
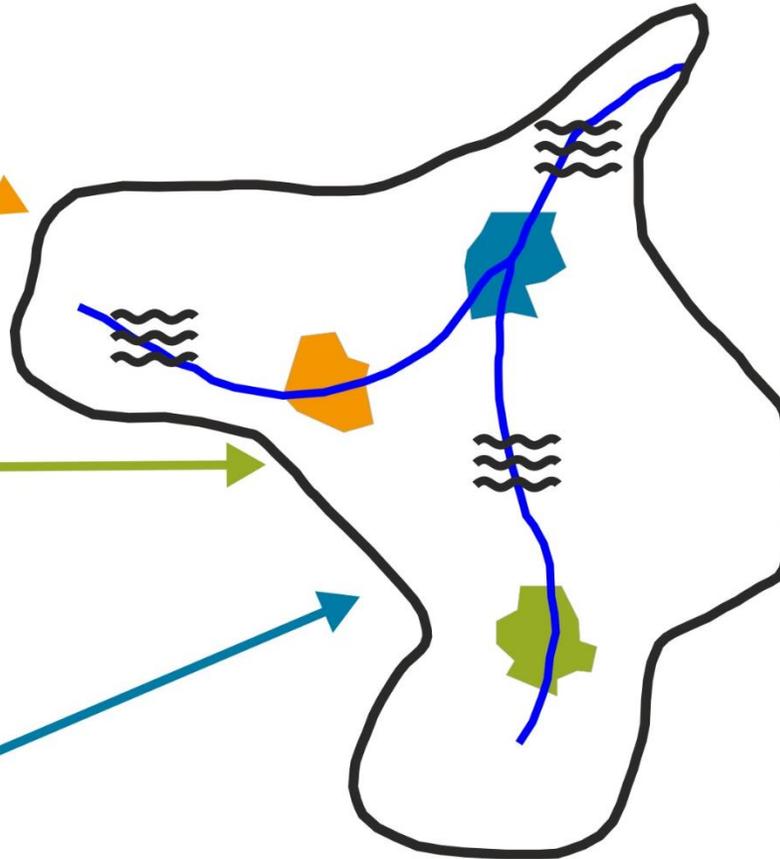
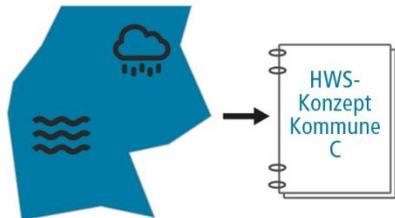
Kommune A



Kommune B



Kommune C



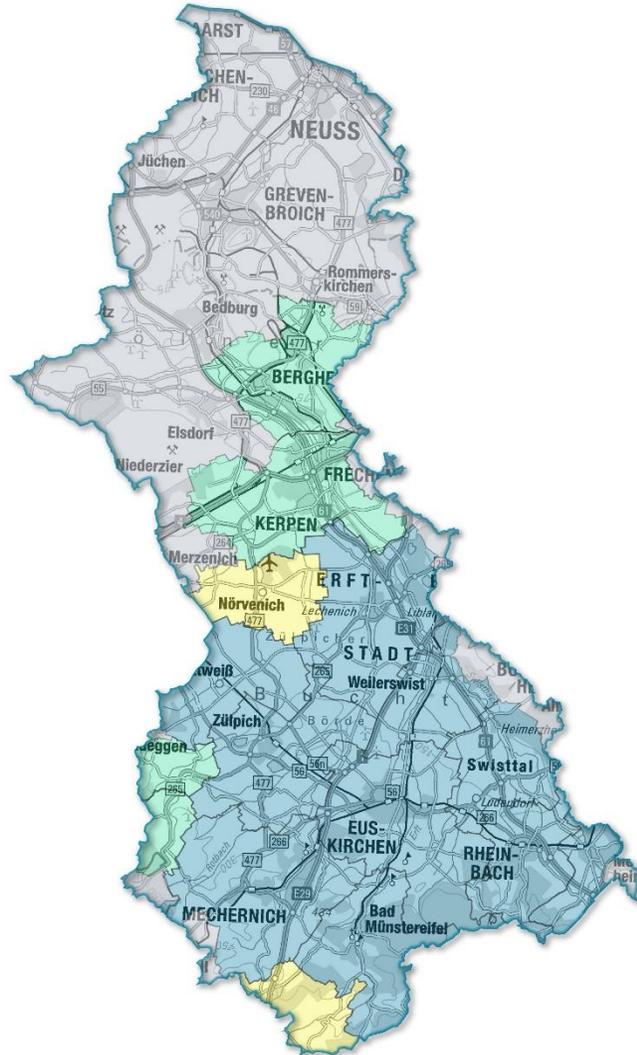
-  Hochwassermaßnahme
-  Starkregenmaßnahme

2

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft – Sachstand und laufende Arbeiten

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

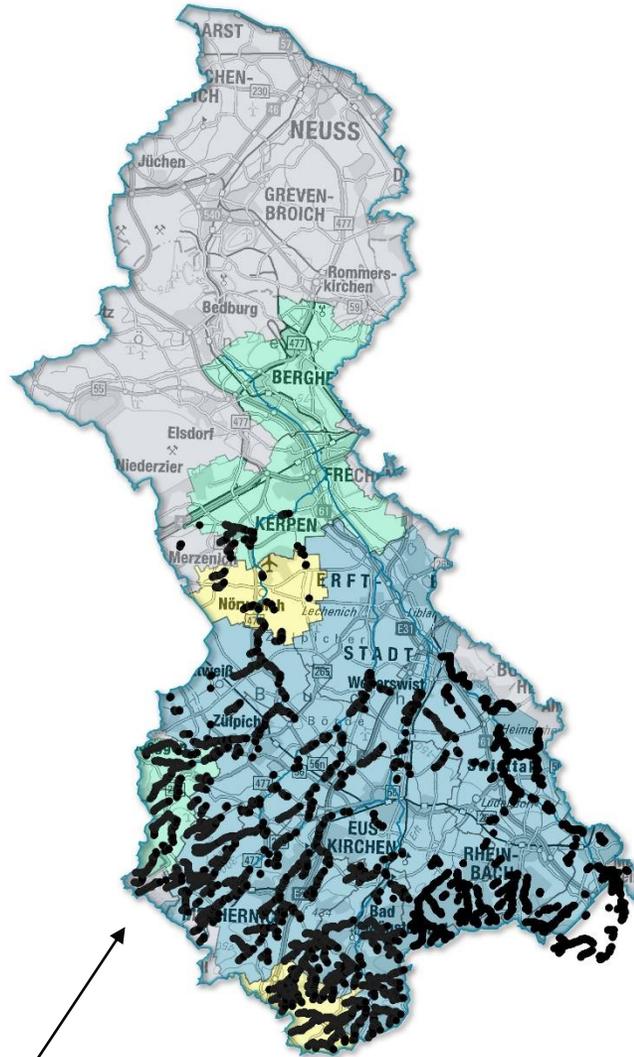
Sachstand und laufende Arbeiten – Projektsteuerung



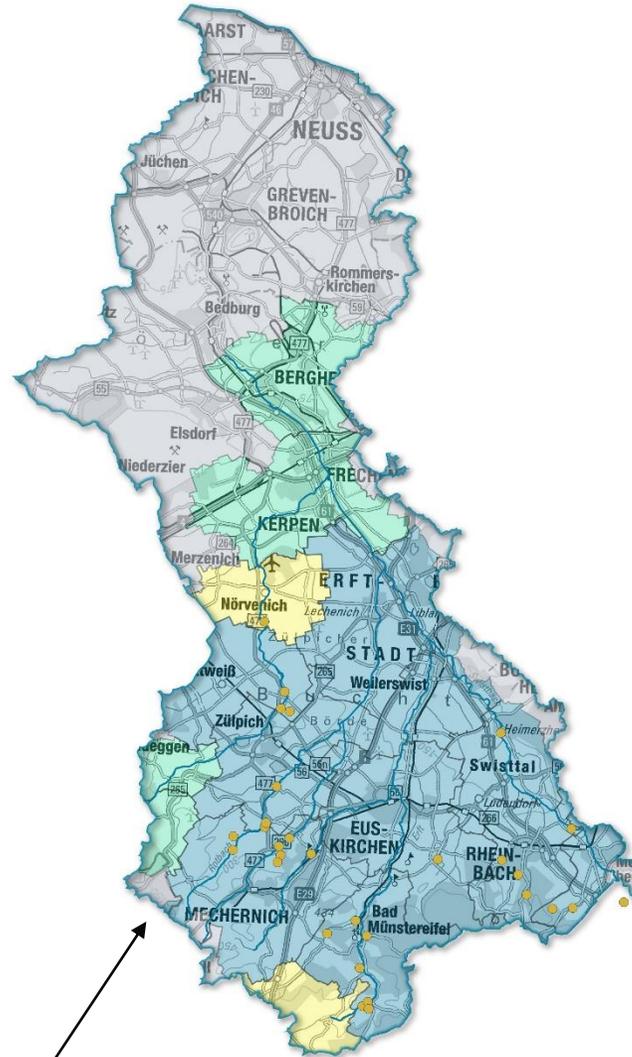
- Koordination
 - Projektleitung & -management
- Förderanträge & Vergabe
 - weitestgehend abgeschlossen
- Qualitätsmanagement
 - Herausforderung Maßnahmenabstimmung
 - Verfahren in Erarbeitung
- Kommunikation
 - Homepage
 - WebGIS
 - regelmäßige Pressemitteilungen und –konferenzen
 - Erklärfilme

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

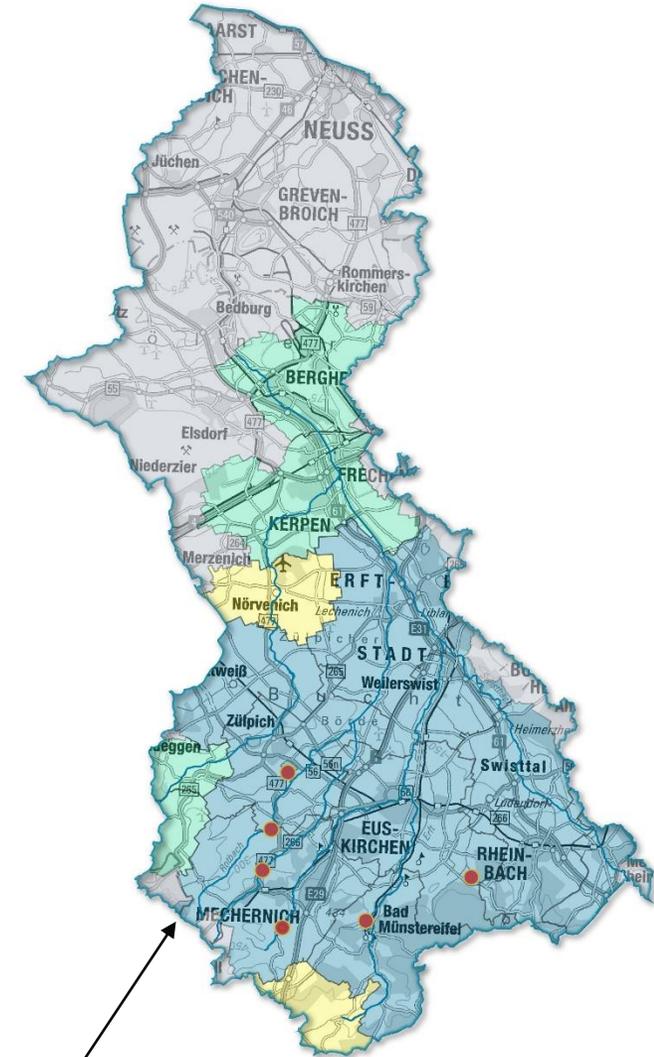
Sachstand und laufende Arbeiten – Interkommunale Beiträge



33.153 Punkte



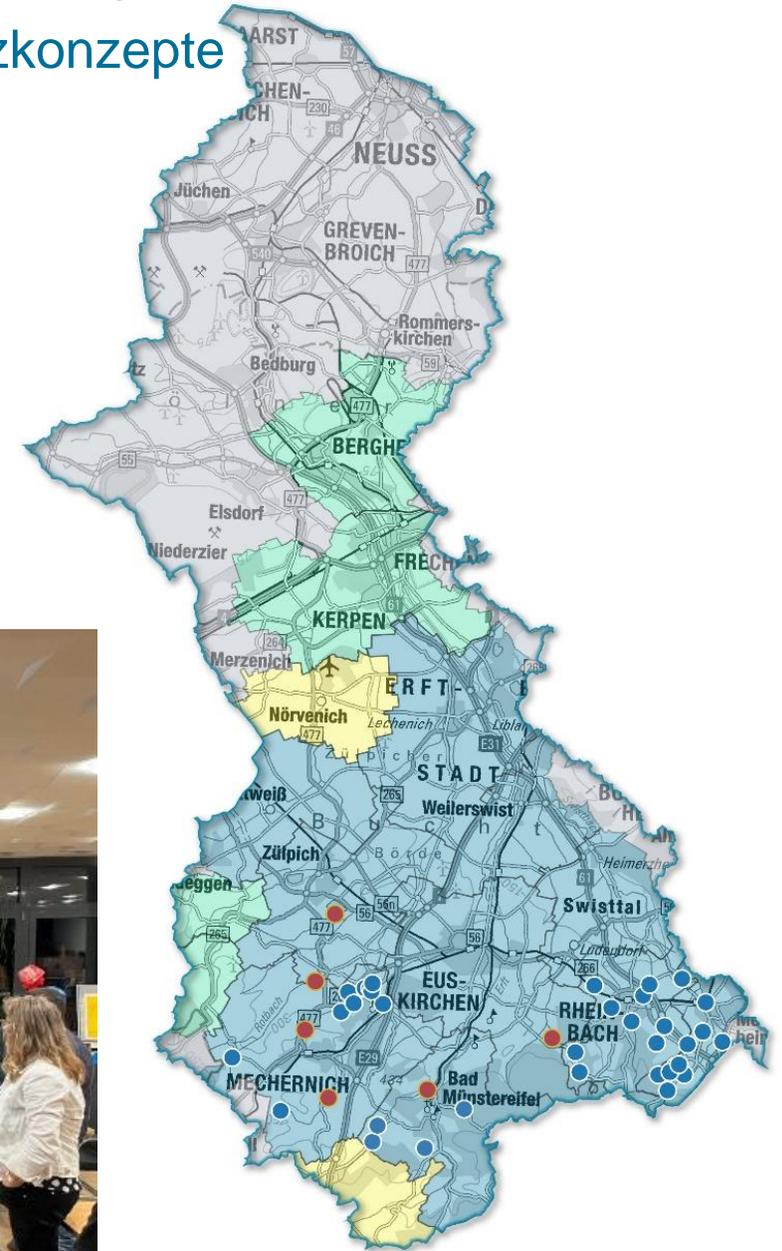
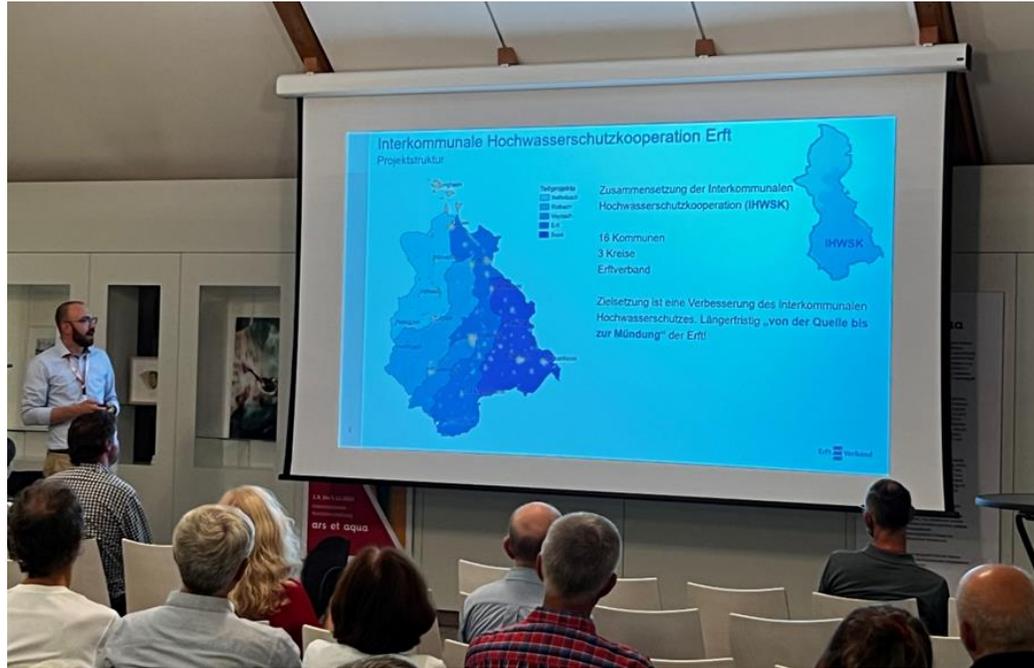
30 Punkte



6 in Projektierung

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Sachstand und laufende Arbeiten – Kommunale Hochwasserschutzkonzepte

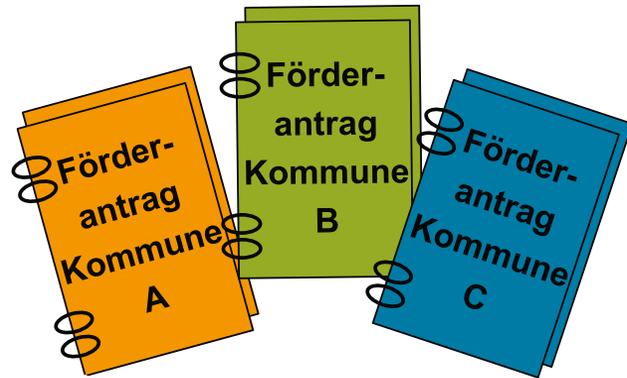


3

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft – Herausforderungen & Erfahrungen

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Herausforderungen & Erfahrungen – Projektsteuerung



In NRW gibt es bislang keine einheitliche Herangehensweise zur Erstellung kommunaler Hochwasserschutzkonzepte

- Erarbeitung im intensiven Austausch mit der BezReg Köln
- Austausch/Mitarbeit in der uAG Hochwasserschutzkonzepte des MUNV



Unterschiedliche Akteure | Grenzen & Zuständigkeiten

- Projektstruktur und -steuerung
- Einheitliche Muster = einfache Verfahren = Beschleunigung
- Prüfung von Maßnahmenvorschlägen
 - z. T. über NA-Modelle möglich (z. B. HRB)
 - In Summe ist das wahrscheinlich NICHT zu gewährleisten
 - Alternativ: Qualitative Bewertung/Prüfung von Maßnahmen

Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

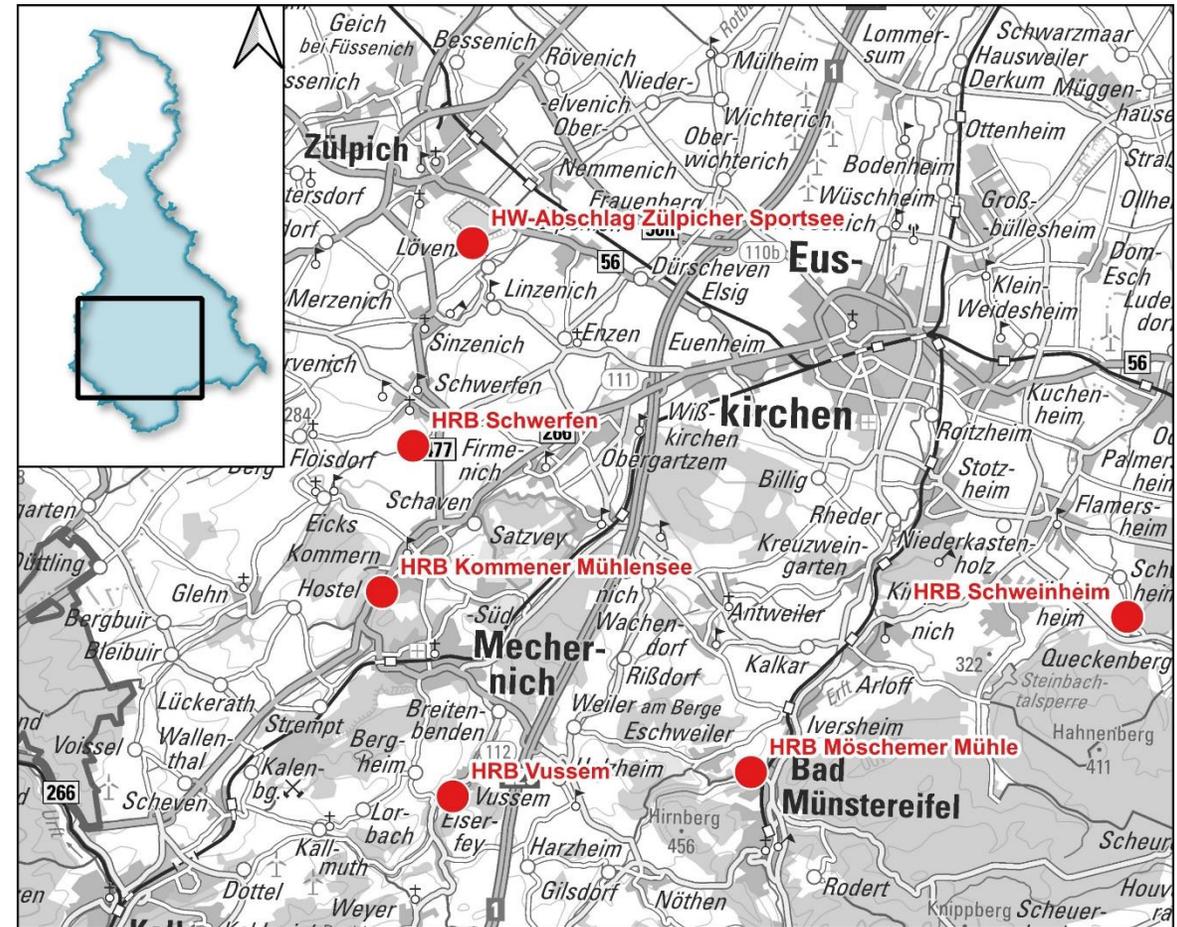
Herausforderungen & Erfahrungen – Interkommunale Beiträge

Schaffung von zusätzlichem und wirksamen Retentionsraum!

- Retentionsraumanalyse liefert schnell potentielle Standorte
- Ein Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
 - HRB sind kein Allheilmittel!
- Beschleunigung der Prozesse
 - frühzeitige Einbindung relevanter Akteure (z. B. Flächeneigentümer, Naturschutz, Politik)

Neuberechnung der Bemessungsabflüsse/ Hochwasserstatistik noch nicht vollständig!

- Abflusskennwerte/ Überschwemmungsgebiete an Nicht-Risikogewässern
- Schadenspotenzialermittlung



Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft

Herausforderungen & Erfahrungen – Projektsteuerung

Was muss im Rahmen eines kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes bearbeitet werden?

Welche Akteure sind einzubinden?

- Musterförderanträge und Leistungsbeschreibungen
 - frühzeitige Abstimmung zwischen den Kommunen
 - rechtzeitige Einbindung der Bevölkerung
 - Standardisierung von Prozessen
 - Maßnahmenfindung, -prüfung und -bewertung
 - Synergien schaffen | Integration weiterer Konzepte
 - Hochwasserschutz
 - Starkregenschutz
 - Kanal
 - Wiederaufbau
 - Finanzierung & Umsetzung von Maßnahmen
- richtungsweisend

Besuchen Sie unsere Homepage für weitere Informationen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

